

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	6
Vorwort des Herausgebers .....	11
Vorwort der AK Kärnten .....	13
<i>Dr. Peter Wenig, Arbeiterkammer Kärnten</i> Praktische Erscheinungsformen atypischer Beschäftigung .....	15
<i>Dr.<sup>in</sup> Marta Glowacka, Industriellenvereinigung</i> Vertragsrechtliche Einordnung der Erscheinungsformen und kritische Klauseln .....	43
<i>Univ.-Ass. Mag. Thomas Pfalz, Universität Wien</i> Zur Abgrenzung des Dienstnehmerbegriffs – Entwicklungen in der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofs .....	93
<i>Univ.-Prof. Dr. Christoph Kietztaibl, Alpen-Adria Universität Klagenfurt</i> Rechtsfolgen bei Fehlqualifikation der Erwerbstätigkeit .....	115
Autorenverzeichnis .....	135

## Vorwort der Herausgeber

Seit vielen Jahrzehnten ist die Arbeits- und Sozialrechtspraxis mit atypischen Beschäftigungsformen konfrontiert. Gesetzgeber und Judikatur reagieren entsprechend auf diese unterschiedlichsten Phänomene, die sich stellenden Abgrenzungsfragen sind schwierig zu lösen. Dem vorliegenden Band ist eine Feldstudie von praktischen Problemen atypischer Beschäftigungsformen vorangestellt (der Beitrag von Peter Wenig), die folgenden Beiträge von Marta Glowacka und Thomas Pfalz widmen sich der arbeits- und sozialrechtlichen Einordnung atypischer Beschäftigungsformen. Der abschließende Beitrag von Christoph Kietaiabl untersucht die Rechtsfolgen einer Fehlqualifikation.

Die Beiträge gehen auf Vorträge zurück, die im Rahmen des 37. Praktikerseminars am 18. 11. 2016 an der Universität Klagenfurt bei einer gemeinsamen Veranstaltung von der Arbeiterkammer Kärnten und dem Institut für Rechtswissenschaften der Alpen Adria Universität Klagenfurt abgehalten wurden. Dank gebührt der Arbeiterkammer Kärnten für die Förderung der Veranstaltung und die aktive Mitarbeit an der Konzeption und Durchführung der Tagung.

Klagenfurt / Linz, im März 2017

*Christoph Kietaiabl  
Reinhard Resch*

## Vorwort der AK Kärnten

In der Praxis der Arbeits- und Sozialrechtsreferenten ist die Zuordnung von atypischen Verträgen eine tägliche Herausforderung. Die wissenschaftliche Aufarbeitung im Rahmen des 37. PraktikerInnenseminars unter Einbindung von praktischen Fällen aus unserer Sozialpolitischen Abteilung war für uns sehr wichtig. Vor allem die Klärung von Haftungsfragen bei Fehleinschätzungen und die daraus entstehenden



Folgen für die ArbeitnehmerInnen sind von größter Bedeutung. Im Namen der Arbeiterkammer Kärnten bedanke ich mich beim Institut für Rechtswissenschaft der Universität Klagenfurt, insbesondere bei Univ.-Prof. Dr. Christoph Kietaibl für seinen Beitrag und dem langjährigen wissenschaftlichen Begleiter Univ.-Prof. Dr. Reinhard Resch.

*Günther Goach  
AK-Präsident*

# Praktische Erscheinungsformen atypischer Beschäftigung

1. Einleitung .....	16
2. Grundlagen der Vertragstypen .....	16
3. Beispiel 1 – „All-in-Vertrag“, Angestellte alt .....	17
4. Beispiel 2 – „All-in-Vertrag“, Angestellte neu .....	19
5. Beispiel 3 – Industriearbeiter .....	23
6. Beispiel 4 – Angestelltendienstvertrag .....	25
7. Beispiel 5 – „Freier Dienstvertrag“ .....	26
8. Beispiel 6 – Freier Dienstvertrag an einer Universität .....	35
9. Beispiel 7 – Freier Dienstvertrag .....	39
10. Beispiel 8 – Dienst- und Ausbildungsvertrag (Rauchfangkehrermeister) .....	40